

# GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

## ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

am 23. März 1976

Der Präsident begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt die Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung fest. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 6. März 1975 lag satzungsgemäß in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Da kein Einwand erhoben wurde, gilt es als genehmigt.

### 1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN O. PROF. DR. ERIK ARNBERGER

Auch im Jahre 1975 beklagte die Österreichische Geographische Gesellschaft wieder das Hinscheiden einiger namhafter Mitglieder (die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Anteilnahme und Trauer von ihren Sitzen). Im Jahre 1975 haben wir verloren:

w. Hofrat Dr. Etta Becker-Donner, Wien, Mitglied seit 1950

Dr. Maria Christ, Wien, Mitglied seit 1955

Pater Dr. Severin Grill, S. O. Cist., Heiligenkreuz, Mitglied seit 1958

Direktor Albert Hyman, Wien, Mitglied seit 1921

Ing. Franz Kasmanhuber, Dellach, Mitglied seit 1911

em. o. Prof. Dr. Alois Kieslinger, Wien, Mitglied seit 1922

Ferdinand Matuscsak, Pensionist, Wien, Mitglied seit 1965

Direktionsrat i. R. Dr. Karl Mühlbach, Klosterneuburg, Mitglied seit 1938

Korr. Mitglied Prof. Dr. Carl O. Sauer, Berkeley, USA, Mitglied seit 1956

DDr. Ernst Schönbauer, Senatsrat i. R., Wien, Mitglied seit 1963

Hauptschuldirektor Josef Stahl, Mannersdorf/Leithagebirge, Mitglied seit 1943

Prof. Dr. Gustav Stratil-Sauer, Klosterneuburg, Mitglied seit 1939.

Neben dieser traurigen Pflicht des ehrenden Gedenkens für unsere Verstorbenen, obliegt es dem Präsidenten, den Dank an alle jene Personen und Stellen auszudrücken, die die Aktivitäten der ÖGG im Jahre 1975 unterstützt haben:

In erster Linie danken wir wieder Frau Bundesminister Dr. Hertha FIRNBERG und der vom

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eingerichteten Zeitschriftenkommission, die uns für die Herausgabe der „Mitteilungen“ eine namhafte Subvention gewährt hat. Ferner danken wir dem Protektor unserer Gesellschaft, Herrn Präsident Dipl.-Ing. Dr. h. c. Manfred MAUTNER-MARKHOF dafür, daß er wie in den vergangenen Jahren die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft dazu bewogen hat, uns eine Spende für die „Mitteilungen“ zukommen zu lassen. Nicht zuletzt danken wir unserem Ehrenmitglied, Herrn Johann HAMPEL, dem Stifter des Förderungspreises unserer Gesellschaft, daß wir diesen auch für 1975 wieder vergeben können. Der Dank unserer Gesellschaft gilt aber auch der Firma Freytag-Berndt & Artaria für die Bereitstellung eines Lieferwagens für den Transport der „Mitteilungen“ und dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Landesaufnahme, für vielfältige Hilfe. Ferner ergeht der Dank des Präsidenten an alle Vorstandsmitglieder für ihre ehrenamtliche Mitarbeit und im speziellen auch an Frau Mag. TROBEJ, die immer noch unserer Gesellschaftskanzlei mit Rat zur Verfügung steht. Für die Betreuung der umfangreichen Bibliothek ergeht der Dank an Herrn Prof. Dr. WOLDAN und Herrn BARDOLF.

Besonders erfreulich ist ferner die Tatsache, daß es gelungen ist, ein neues Publikationsorgan für die ÖGG fruchtbar zu machen. Als gemeinsames Organ für Deutschland, Österreich und die Schweiz auf dem Gebiet der Kartographie liegt nunmehr bereits das erste Heft der „Kartographischen Nachrichten“ vor. Die Verträge mit dem Verlag Kirschbaum in Bonn-Bad Godesberg sind unterzeichnet und bringen keine finanzielle Belastung für die ÖGG mit sich. Da aber in Österreich derzeit nur eine kleine Gruppe von Beziehern der KN registriert werden konnte und diese ihre Mitgliedschaft bei der Deutschen Gesellschaft für Kartographie nicht aufzugeben wünscht, dürfte es sich erübrigen, innerhalb der ÖGG eine eigene Mitgliederkategorie zu schaffen, womit auch ein gemeinsamer Versand der Zeitschrift seitens der ÖGG entfällt.

Da die ÖGG gerade heute besondere Aufgaben zu erfüllen hat, besteht ein dringender Bedarf an ehrenamtlichen jungen Mitarbeitern. Es ergeht daher an alle Mitglieder der Gesellschaft die Bitte, für die Gesellschaft zu werben bzw. sich für einzelne Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

2. BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS  
UNIV.-DOZ. DR. INGRID KRETSCHMER

2.1. Mitgliederstand und  
Mitgliederbewegung

2.1.1. Mitgliederstand

Österreichische Geographische Gesellschaft (ohne Zweigverein Innsbruck):	
Ehrenmitglieder	38
Lebenslängliche Mitglieder	13
Ordentliche Mitglieder	623
Mitglieder ohne „Mitteilungen“	60
Familienmitglieder	23
Firmen, Institute, Schulen	73
Studenten	226
	<hr/>
Mitglieder (ohne Zweigverein Innsbruck)	1056

Mitgliederstand des Zweigvereines Innsbruck:

Ehrenmitglieder	—
Lebenslängliche Mitglieder	2
Ordentliche Mitglieder	147
Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	14
Familienmitglieder	22
Firmen, Institute, Schulen	3
Studenten	244
	<hr/>
Zweigverein Innsbruck insgesamt	432

2.1.2. Mitgliederbewegung

Im Laufe des Vereinsjahres 1975 ergab sich folgende Mitgliederbewegung:

Österreichische Geographische Gesellschaft ohne Zweigverein Innsbruck	
Mitgliederstand Ende 1974 (ohne Innsbruck)	1023
Todesfälle 1975	12
Austritte	14
Eintritte	59
	<hr/>
Gesamtstand Ende 1975 (ohne Innsbruck)	1056

Mitgliederbewegung des Zweigvereines Innsbruck:

Mitgliederstand Ende 1974	389
Todesfälle	1
Austritte	6
Eintritte	50
	<hr/>
Gesamtstand Zweigverein Innsbruck Ende 1975	432

2.2. Wissenschaftliche  
Veranstaltungen

2.2.1. Vorträge im Jahr 1975

In WIEN fanden folgende Vorträge statt:

14. Jänner:	Doz. Dr. Heinz SLUPETZKY (Salzburg): Forschungsreise in das Küstengebirge Alaskas
4. März:	Prof. Dr. David WALKER (Waterloo, Kanada): Die Rolle der Industrie in der Regionalpolitik am Beispiel der atlantischen Provinzen Kanadas

15. April:	Dr. Herbert HOJESKY (Wien): Physisch-geographische Studien in den Argentinisch-Chilenischen Anden
29. April:	Univ.-Doz. Dr. Hubert TRIMMEL (Wien): Der Libanon, ein Karstgebiet und dessen Gestaltung durch den Menschen
13. Mai:	Ass. Dkfm. Dr. Herwig PALME (Wien): Sri Lanka (Ceylon) — Probleme einer exportorientierten Plantagenwirtschaft
17. Juni:	Prof. Dr. Gerhard FURRER (Zürich): Der Schweizer Nationalpark (Zweck, Organisation, Naturraumverhältnisse)
14. Oktober:	o. Prof. Dr. Hanna BREMER (Köln): Nordaustralien (länderkundlich)
28. Oktober:	o. Prof. Dr. Elisabeth LICHTENBERGER (Wien): Albanien heute
25. November:	o. Prof. Dr. Wolfgang PILLEWIZER (Wien): Vier Jahrzehnte Gletscherstudien in den Hochgebirgen Europas, Asiens und der Arktis
9. Dezember:	Univ.-Doz. Dr. Hans WEIS (Wien): Wirtschaftswandlungen im nordafrikanischen Raum am Beispiel Libyens

Zweigstelle KREMS:

4. Februar:	Ass. Dr. Berthold BAUER: Hawaii
5. Oktober:	Dr. W. WEISS: Zum Dach der Sahara
7. November:	Dr. W. REISCH: Auf den Spuren Alexanders des Großen

Zweigstelle SALZBURG:

22. Jänner:	o. Prof. Dr. Herbert FRANZ (Wien): Die Böden Österreichs und deren Stellung im Rahmen der Bodengeographie Europas
19. März:	Hofrat Dr. Ferdinand PRILLINGER (Salzburg): Eindrücke einer Chinareise im Sommer 1974
16. April:	Univ.-Prof. Dr. Alfred BOGLI (Luzern): Höhlenforschung — Hölllochforschung
30. April:	Dr. Christoph STADEL (Brandon): Die Metropolisierung Kanadas unter besonderer Berücksichtigung des großstädtischen Randbereiches
14. Mai:	Univ.-Prof. Dr. Helmut HAHN (Bonn): Landwirtschaft im Iran nach der Bodenreform

11. Juni: Ass. Dr. Wolfgang KERN (Salzburg): Gegenläufige Tendenzen der Bevölkerung und Siedlung im nördlichen Grenzraum Oberösterreichs
15. Oktober: Prof. Hanna BREMER (Köln): Flüsse und Flächenbildung in den feuchten Tropen
5. November: Prof. Klaus FISCHER (Augsburg): Patagonien — Entwicklungsland im äußersten Süden Lateinamerikas
19. November: Prof. Horst MENSCHING (Hamburg): Die Sahelzone Afrikas — Probleme eines labilen randtropischen Lebensraumes
10. Dezember: Prof. Márton PÉCSI (Budapest): Geomorphologische Gebirgstypen im Karpat-Balkanischen Gebirgssystem

#### Zweigverein INNSBRUCK:

27. Jänner: o. Univ.-Prof. Dr. Karl RUPPERT (München): Zur Geographie des Freizeitverhaltens — Beispiele aus dem süddeutschen Raum
15. Mai: o. Univ.-Prof. Dr. Helmut HAHN (Bonn): Landwirtschaft im Iran nach der Bodenreform
16. Juni: Priv.-Doz. Dr. Fred SCHOLZ (Göttingen): Belutschistan (Pakistan) — Nomadenland im Wandel
12. November: em. o. Univ.-Prof. Dr. h. c. Dr. Hans KINZL (Innsbruck): Peru heute.
10. Dezember: o. Univ.-Prof. Dr. Bruno FAUTZ (Köln): Junge Kulturlandschaftsveränderungen in Queensland.

#### 2.2.2. Exkursionen

Am 15. Juni 1975 leiteten die Herren ao. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Adalbert KLAAR und Univ.-Doz. Dr. Hubert NAGL eine Exkursion in den Raum Maissau — Horn — Ottenstein — Rastenbergr — Gföhl — Lenggenfeld — Krens — Wien.

Eine weitere eintägige Exkursion unter derselben Führung ging in den Raum Enns — Steyr — Seitenstetten — Kematen — Amstetten — Wien.

Den bewährten Exkursionsführern sei dafür herzlich gedankt.

#### 2.3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft in der Karl-Schweighofergasse wurde auch im Jahre 1975 von Frau GONSA und Frau Mag. TROBEJ wieder bestens betreut. Besondere Belastungen für die Kanzlei ergaben sich durch eine

gezielte Prospektaktion, die einen Abverkauf von alten Beständen zum Ziel hatte und sehr erfolgreich war, und durch den unter Zeitdruck stehenden Versand der „Mitteilungen“. Für diese verdienstvolle Tätigkeit sei hier aufrichtig gedankt.

In der Bibliothek der Gesellschaft war ein Zuwachs von 79 Büchern zu verzeichnen. Neben den im Tausch erworbenen Zeitschriften, die in letzter Zeit immer stärker auch von Studenten beansprucht werden, verfolgt die Gesellschaft die käufliche Erwerbung von 6 Zeitschriften. Auch den Herren Bibliothekaren sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

#### 3. BERICHT DES SCHRIFTFLEITERS O. PROF. DR. ELISABETH LICHTENBERGER

Der Schriftleiter berichtete über die Aktivitäten im Jahr 1975, die im Zeichen der Veröffentlichungen zum Deutschen Geographentag in Innsbruck standen und gab eine Vorschau auf die für 1976 geplanten Hefte.

#### 4. WAHLEN

Der Jahreshauptversammlung wurden zur Wahl bzw. Wiederwahl folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Von 41 abgegebenen Stimmen entfielen auf:

G. BARDOLF	40
M. BLASONI	39
J. BREU	39
K. KOHLBAUER	38
A. LEIDLMAIR	41
E. LICHTENBERGER	40
H. NOWAK	40
H. PASCHINGER	39
K. STIGLBAUER	39
E. WOLDAN	41

Weiters wurden Stimmen für folgende Mitglieder abgegeben:

M. SEGER: 4, H. LECHLEITNER: 1, F. JÖLG: 1.

Die Wiederwahl der Herren Rechnungsprüfer Dr. REISICK, Dr. FRITZ und Doz. Dr. NESTROY erfolgte durch Akklamation.

#### 5. FESTSETZUNG DES NEUEN MITGLIEDSBEITRAGES

Der Präsident, Prof. ARNBERGER, erläutert die Vordiskussion, die bereits innerhalb des Vorstandes durchgeführt wurde. Obwohl derzeit die Selbstkosten der „Mitteilungen“ pro Mitglied bereits mehr als S 160,— betragen und die Gesellschaft für die Erhaltung einer umfangreichen Bibliothek, die Aufrechterhaltung der Kanzlei, die Organisation der Vortragsreihen und die Durchführung der Exkursionen zu sorgen hat, was erfahrungsgemäß S 100 000,— Fixkosten im Jahr ausmacht, hat sich aber der Vorstand entschlossen, der Generalversammlung nur eine Erhöhung von S 120,—

auf S 160,— vorzuschlagen (Steigerung um 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%). Dies wäre der neue Mitgliedsbeitrag für die ordentlichen Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“. Alle übrigen Mitgliedsbeiträge ergeben sich automatisch nach § 6 der Satzungen.

Nach kurzer Diskussion wird dieser Vorschlag von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

6. VERLEIHUNG DER PREISE DER JOHANN-HAMPEL-STIFTUNG FÜR DAS JAHR 1975

Im Anschluß an die Hauptversammlung fand die Verleihung der Förderungspreise der JOHANN-HAMPEL-STIFTUNG statt. Gemäß der Ausschreibung in Heft III/1975, Band 117 der „Mitteilungen“, gelangen 3 Preise in der Höhe von S 4 000,— zur Vergabe. Dem Preisgericht lagen 8 Arbeiten zur Begutachtung vor, von denen 3 den Anforderungen entsprachen.

Die Preisträger sind:

Herr Dr. Paul LANG, Innsbruck, für seine Dissertation an der Universität Innsbruck „Beiträge zur Kulturgeographie des Brixener Beckens“. Mit dieser Verleihung würdigte die Österreichische Geographische Gesellschaft eine ausgezeichnete kulturgeographische Untersu-

chung, die auch in den Detailbereichen sorgfältige Bearbeitung erkennen läßt.

Frau Dr. Elisabeth TOMASI, Wien, für ihre Dissertation an der Universität Wien „Strukturwandlungen der Landwirtschaft in Oberpinzgau mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zum Fremdenverkehr“. Mit dieser Verleihung würdigte die Österreichische Geographische Gesellschaft eine originelle Analyse der Landwirtschaft im Oberpinzgau, die auf umfangreichen Eigenerhebungen aufbaut und auch für die Raumplanung wertvolle Unterlagen bietet.

Herr Dr. Hans POZDENA, Klosterneuburg, für seine Dissertation an der Universität Wien „Das Dashtiari-Gebiet in Persisch-Belutschistan“. Mit dieser Verleihung würdigte die Österreichische Geographische Gesellschaft eine unter Expeditionsbedingungen durchgeführte Untersuchung eines Raumes, der bisher nur marginal erfaßt war und daher die Bewältigung schwieriger Geländeerhebungen verlangte.

Die Preisträger hatten Gelegenheit, im Anschluß an die Verleihung in einem Kurzreferat die Ergebnisse ihrer Arbeit vorzustellen.

I. KRETSCHMER, m. p. E. ARNBERGER, m. p.  
Generalsekretär Präsident

B I L A N Z zum 31. Dezember 1975

A k t i v a			P a s s i v a
Inventar	1,—	Inventar-Evidenz	1,—
Bibliothek	1,—	Bibliothek-Evidenz	1,—
Wertpapiere	175.000,—	Rückstellung für Dreiländertagung	140.000,—
Kassa (Sekretariat)	3.899,99	Rücklage, allgemein	
Kassa (Generalsekretär)	2.005,86	Stand: 1. 1. 1975	105.694,98
Postsparkassa Wien	8.126,74	Teilauflösung 1975	
Postscheckkonto München DM 1745,22		(Abgang)	16.406,26
zum Kurs von 7.08	12.356,16	Hampel-Stiftung	13.000,—
Spargut- u. Spargirokonto			
E. Ö. Sp. C.	22.554,37		
Sonstige Forderungen	18.345,60		
	<u>242.290,72</u>		<u>242.290,72</u>

## GEBARUNG 1975

A u f w ä n d e			E r t r ä g e		
Druck u. Versand d. Mittlgn.	379.737,44		Verkauf v. Mitteilungen u. anderen Veröffentlichungen		
Rückstellungsauflösung Heft III/74	75.000,—	304.737,44	UST-pflichtig	42.200,75	
Werkverträge u. Vergütungen		35.556,—	UST-frei	54.662,37	96.863,12
Bibliothek	8.344,95		Mitgliedsbeiträge		141.963,42
Vorträge	4.051,79		Zinsen u. Kursdifferenzen		21.679,73
Exkursionen u. Führungen	2.646,10		Subventionen und Spenden		188.703,—
Kartographische Kommission	534,30	15.577,14	Abgang 1975 (Teilauflösung d. Rücklage)		16.406,26
Beiträge an Zweigstellen		1.980,—			
Büro- und Raumaufwendungen		50.231,03			
Bankspesen		776,37			
Dreiländertagung		40.000,—			
Umsatzsteuer f. Eigenverbrauch		16.757,55			
		<u>465.615,53</u>			<u>465.615,53</u>

VORANSCHLAG 1976  
(mit Vergleichsziffern 1975)

A u f w ä n d e				E r t r ä g e			
	1975		1976		1975		1976
	Ist	Soll	Soll		Ist	Soll	Soll
Druck und Versand der Mitteilungen	304.737,44	290.000,—	320.000,—	Verkauf allgemein	96.863,12	70.000,—	100.000,—
() Rückst. aus 1974	(75.000,—)	(75.000,—)		Mitglieds- beiträge	141.963,42	130.000,—	160.000,—
Vergütungen	35.556,—	40.000,—	50.000,—	Subventionen u. Spenden:			
Bibliothek	8.344,95	12.000,—	12.000,—	BM (Wiss. u. Forsch.)	100.000,—*	50.000,—	60.000,—
Vorträge	4.051,79	15.000,—	15.000,—	Verb d. wiss. Ges.	35.000,—	40.000,—	—
Exkurs. u. Führungen	2.646,10	3.000,—	4.000,—	Bundes- kammer	50.000,—	50.000,—	50.000,—
Kartogr. Kommission	534,30	2.000,—	2.000,—	Diverse	3.703,—	5.000,—	15.000,—
Beiträge an Zweigst.	1.980,—	2.000,—	3.000,—	Zinsen und Skonti	21.679,73	20.000,—	12.000,—
Büro- u. Raumaufwend. (inkl. Porto)	50.231,03	45.000,—	60.000,—	Rücklagen- auflösung	16.406,26	76.000,—	99.000,—
Gasumstellung	—	—	10.000,—				
Werbung	—	10.000,—	10.000,—				
Verschiedene Aufwend.	776,37	10.000,—	10.000,—				
Rückstell. Drei- ländertagung	40.000,—	—	—				
Umsatzsteuer für Eigen- verbrauch	16.757,55	12.000,—	—				
	<u>465.615,53</u>	<u>441.000,—</u>	<u>496.000,—</u>		<u>465.615,53</u>	<u>441.000,—</u>	<u>496.000,—</u>

\* Davon 50.000,— rückwirkend für das Bilanzjahr 1974.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [119](#)

Autor(en)/Author(s): Kretschmer Ingrid, Arnberger Erik

Artikel/Article: [GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN 148-152](#)